

40 Jahre Inselarzt

Donnerwetter, schon 40 Jahre Dienst am Patienten Sanitätsrat Ernst Dörffel kümmert sich immer noch um die Gesundheit der Poeler



Der junge Arzt Ernst Dörffel vor seinem Medikamentenschrank in der „Viethschen Stiftung“ im Kirchdorfer Möwenweg. Noch gab es auf Poel keine Apotheke. Diesen Fortschritt können die Insulaner erst seit dem 1. März 1997 nutzen.

Obwohl der Weisheit unserer Vorväter „Nichts ist ungesunder als das Kranksein“ eine gewisse Logik nicht abzusprechen ist, klingt sie eher wohl nach Galgenhumor. Doch dieser Wunsch nach Gesundheit mag auf Poel mit seiner Inselgeschichte noch ausgeprägter sein. Immerhin sind auch heute noch die Insulaner besonders zur Winterzeit unter Umständen schlecht erreichbar. Zwar ist die Insel seit Jahrhunderten durch Brücke und Damm mit dem Festland verbunden, doch Witterungsunbilden bleiben nach wie vor Unsicherheitsfaktoren. Aber was ist, wenn dem Doktor das Wetter mit Schneeverwehungen und Eisgang einen Strich durch die Rechnung macht und ihm nichts anderes übrig bleibt, den Patienten mit Pferd und Wagen oder gar auf Schusters Rappen zur Hilfe zu eilen. Das änderte sich in jüngster Vergangenheit zwar, obwohl auch Sanitätsrat Ernst Dörffel ein Lied von solchen Schwierigkeiten singen kann. Auch er hatte das zweifelhafte Vergnügen, zum Beispiel im Schneewinter 1978/79 mit einem Traktor über die Dörfer zu tuckern, um in Not geratenen Patienten beizustehen. Vorbei waren allerdings die Zeiten, dass selbst in Ermangelung eines Zahnarztes Doktor Spiegelberg kurzerhand einem



Kurze Arbeitsbesprechung zwischen Sanitätsrat Ernst Dörffel und seiner Frau Jutta im neuen Praxisgebäude im Kaltenhöfer Weg

Fotos: Archiv Jürgen Pump

Patienten mit einer Kombizange einen Zahn zog. Derselbe Arzt war es schließlich auch, um den seine Frau bangte und die jüngste Tochter ihre Mutter mit den Worten tröstete: „Mama, der Papa kommt nicht wieder! Der liegt bestimmt schon tot im Graben“. Nicht einfacher hatten es die folgenden Inselärzte in den ersten Nachkriegsjahren. Ein beredtes Zeugnis der großen Schwierigkeiten legte auch Dr. Hartwig Hurtzig zu Beginn seiner Praxis ab. Sein Fortbewegungsmittel war schlicht und einfach ein Fahrrad mit Hartgummireifen und Dr. Diether Blass, der Vorgänger von Ernst Dörffel, flickte gar seine riesengroßen Rostlöcher am Auto mit Leukoplast.

In der langen Reihe der 18 Inselärzte seit 1864 ist es nun Ernst Dörffel, der besonders hervorsticht. Immerhin sorgte und sorgt er sich am längsten um die Poeler Patienten. 40 Jahre bei Tag und Nacht, Sturm und Regen, Schnee und Eis stets für die Kranken da sein, ist wahrlich kein Zuckerschlecken. Dennoch Ernst Dörffel mag auch diese Tage nicht als Landarzt missen, denn die Dankbarkeit manch' eines Patienten war Ansporn und motivierte ihn immer wieder. Voller Dankbarkeit denkt er auch an die Hilfe seiner Frau Jutta, die ihm von Anbeginn eine starke Stütze im Praxisbetrieb war. Nicht vergessen sollen aber auch seine fleißigen Mitarbeiterinnen sein. Ihm standen in all den vielen Jahren die Schwestern Christa Gössel, Hedwig Nass, Elke Kandler, Birgit Jürgens, Heidi Vo-

AUS DEM INHALT

Neues aus der Verwaltung.....	Seite 3
Haushaltssatzung.....	Seite 4
Haushalt für das Jahr 2012.....	Seite 4
Geburtstage.....	Seite 6
Sommerfest	
Am Schwarzen Busch.....	Seite 6
Große Wasserolympiade	
Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 7
Feierliche Einweihung	
der Brücke.....	Seite 8
Steinstieg sorgte auch für	
schiefen Hausseggen.....	Seite 9
Inselrundblick.....	Seite 10
Sportbericht.....	Seite 11
Langenwerder ist fuchsfrei.....	Seite 11
Kirchennachrichten.....	Seite 12
Unser Gartentipp.....	Seite 13



Bürgermeisterin und Gemeindevorsteherin gratulierten zum Jubiläum und bedankten sich bei Ernst Dörffel (Mitte).

gel, Ute Waack und Elke Asmus treu zur Seite. Eng war auch die Zusammenarbeit mit den Gemeindegewerkschaften Elke Pump, Lotti Möller, Dagmar Sdrakel, Birgit Kühl und dem Personal der Johanniter-Unfall-Hilfe.

Eine schwere Zeit brach nach der Vereinigung Deutschlands auch für Ernst Dörffel an. Durch die neuen politischen Verhältnisse musste er sich 1991 zwangsläufig als freier Arzt niederlassen. Ein Wohngebäude mit Praxis entstand im Kaltenhöfer Weg, in der nun inzwischen seine Nachfolgerin praktiziert. Nachdem er im Jahre 2008 seine Praxis an die jüngere Kollegin Regina Aepinus Weyer übergab, bedeutete es aber für Ernst Dörffel noch lange nicht Ruhestand. Eher Unruhestand, denn sein Versprechen, der Kollegin stets mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, löste er ein. Über 40 Jahre Dienst am Patienten, da bleibt einem doch vor Hochachtung fast die Spucke weg.

Jürgen Pump

Was gibt es Neues in der Verwaltung – die Bürgermeisterin informiert:

Zu den Anfragen aus der letzten Gemeindevertretersitzung:

- So gut wie es machbar war, wurden von den Mitarbeitern des Bauhofs die Bankette an den Straßen verfüllt und abgeschrägt, um die zu erwartenden Schäden am Straßenkörper zu verringern.
- Die Neugestaltung der Wendeschleife in Timmendorf ist mit im neuen Projekt zur Promenadengestaltung enthalten – die Sanierung der Bushaltestelle jedoch nicht, da wir für diese Baulichkeit bereits Fördermittel erhalten haben.
- Die Sommertagung des Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gattersleben stand unter dem Motto „20 Jahre Genbank“. Herr Prof. Dr. Graner Abteilung Genbank Gatterleben blickte auf eine lange Tradition zurück und beleuchtete den Forschungsstandort Gatterleben – Evelin Willner gab eine ausführliche Präsentation über Aufgaben, Forschungsinhalte und Ziele der Außenstelle Malchow. Ihre Aufgaben sind, die Grundlagen der anwendungsorientierten Forschung auf den Gebieten der Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung zu betreiben.
Der Referatsleiter Karsten Pellnitz vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit und sicherte den Anwesenden auch weiterhin finanzielle Unterstützung zu.
Für die Gemeinde Insel Poel hat die Außenstelle der Genbank einen hohen strukturellen Stellenwert. Mit der Unterstützung bei der Beantragung von Finanzmitteln für verschiedene Projekte und der Beteiligung durch freiwillige Leistungen konnte die Gemeindeverwaltung bei der Schaffung von Arbeitsplätzen zum beiderseitigen Vorteil mitwirken. Seit 1992 sind durchschnittlich 4 Mitarbeiter in fester Beschäftigung – für die Saison wurden drei Arbeitskräfte eingestellt und zwei Projektstellen geschaffen.
Die Genbank hat mit ihrem Standort in Malchow einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Werbung für unsere schöne Insel im überregionalen Maßstab geleistet. Am 12. Mai fand der Tag der offenen Tür statt – dieser besondere kulturelle und informative Höhepunkt fand in diesem Jahr zum 11. Mal statt. Ich nutzte die Gelegenheit, um mich bei Frau Willner und ihren Mitarbeitern für die langjährige, gute und fruchtbare Zusammenarbeit zu bedanken.
- Am 25.04.12 fand beim Zweckverband Wismar die 50. Verbandsversammlung statt. Unter anderem stand auf der Tagesordnung die Wahl des 1. Stellv. des Verbandsvorstehers. Mit dem Ausscheiden von Frau Brigitte Schönfeldt aus dem Vorstand war die Position des 1. Stellvertreters des Verbandsvorstehers neu zu besetzen. Mehrheitlich wurde der Bürgermeister von Dorf Mecklenburg Peter Sawiaczinski gewählt. Ebenfalls war auch ein weiteres Mitglied des Verbandsvorstandes zu wählen. Vorgesprochen und gewählt wurde

- Artur Nass und als sein Stellvertreter Fritz Hildebrandt. Beide gehören dem Aktionsbündnis Abwasser an und sind in den Angelegenheiten des Zweckverbandes sehr engagiert und wissend. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wismar hat als weiteren Tagesordnungspunkt eine Beitragssatzung für Trinkwasser beschlossen. Die Grundstückseigentümer haben danach eine einmalige Anschlussgebühr in Höhe von 88 Cent netto pro m² zu zahlen zuzüglich sieben Prozent Mehrwertsteuer. Fällig wird der Beitrag am 30. Juni 2016. Berechnet werden die Grundstücke bis max. 1.600 m² – alles, was darüber liegt steht nicht zur Debatte. Keine Bescheide erhalten diejenigen, die bereits von 1992 bis 2006 Trinkwasserbeiträge gezahlt haben.
- Die Außenanlage des Jugendclubs wird neu gestaltet. Der Leiter des Jugendclubs – Herr Bieder – will zusammen mit den Jugendlichen die Außenfläche umgestalten (Hecke soll entfernt werden, ebenso die baufällige Mauer). Hierzu bekam er Unterstützung von unserem Bauhof. Statt der Mauer wollen die Jugendlichen die Außenanlage mit einem Weidenflechtzaun eingrenzen.
- Das Land M-V fordert von der Gemeinde Insel Poel Restitutionsansprüche, d. h. die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, Berlin verlangt eine Erlösauskehr für die veräußerten Grundstücke am Schwarzen Busch. In dieser Angelegenheit werden wir eine Terminvereinbarung zur Erörterung der Sache vornehmen.
- Am 2. Mai hatte die Gemeinde ein Gesprächstermin zusammen mit Herrn Töpfer beim Bauordnungs- und Bauplanungsamt LK NWM in Grevesmühlen bezüglich der nicht genehmigten baulichen Anlage der Waldbühne in Gollwitz wahrgenommen. Um einen rechtmäßigen Zustand herzustellen, ist ein vorhabensbezogener B.-Plan mit allen Verfahrensschritten wie Umweltbericht usw. notwendig. Dies hat dann Auswirkungen auf den Landschaftsplan und Flächennutzungsplan, da der Außenbereich betroffen ist (keine Baufläche). Damit Herr Töpfer nicht in den finanziellen Ruin fällt, haben wir vereinbart, eine Vorprüfung zu erstellen, mit welcher geprüft werden soll, ob es durch die Weiterführung der Anlage zu einer Beeinträchtigung des Vogelschutzgebietes kommt. Bis zum 22.05.12 soll das Gutachten vorliegen. Wir werden es gemeinsam am 22.05.12 beim LK mit allen Beteiligten auswerten.
- Parkplatz Hinter Wangern: Mit der Genehmigung des Flächennutzungsplans 2004 mussten seitens der Gemeinde Insel Poel Kompromisse eingegangen werden, so unter anderem die Verlegung des Parkplatzes in Hinter Wangern – ca. 800 m in Richtung Norden. Aus Sicht der UNB sind Beeinträchtigungen und Störungen durch die Touristen und Wassersportler bei der Nutzung des anliegenden Parkplatzes vorhanden. Sie fordern massiv die Verlegung. Durch die Verlegung findet auch ein Eingriff in die Natur und Landschaft statt, dieser ist aber nicht so hoch, wie bei der Beibehaltung des jetzigen Zustandes. Für uns

- als Gemeinde Insel Poel ist die Verlegung des Parkplatzes nicht nur eine erhebliche finanzielle Mehrbelastung, sondern es stellt sich auch die Schwierigkeit der Flächengewinnung und Flächenabgabe durch die Landwirtschaft dar.
- Im Rahmen der Umsetzung des B.-Plans Nr. 6 – Hafen Kirchdorf haben sich insgesamt 6 Interessenten gemeldet, die jeweils eine Fischerhütte benötigen.
- Aus optischen Gründen sollen die Gebäude über ein Spitzdach verfügen. Der Investor wird die entsprechenden Pläne vorbereiten und in Absprache mit den Fischern zeitnah einen Termin vor Ort auf der Insel abstimmen. Miethöhe und -dauer werden dann mit den Fischern abgestimmt.
- Ferienhausvermietung in allgemeinen Wohngebieten: Die Gemeindevertretung muss Standpunkt beziehen, ob sie eine Kombination zwischen dem Wohnen und Ferienwohnen haben möchte. Auf Bundesebene wird dies bereits diskutiert, sodass das Ferienwohnen und allg. Wohnen zulässig sein wird. Die Gemeinde wird hierzu eine umfassende Bestandsaufnahme durchführen und diese im Bauausschuss 21.06.12 auswerten und weitere Schritte empfehlen.
- Stand zur Promenade Timmendorf: Das Planungsbüro Merkel Consult Bad Doberan überarbeitet nach neuester Aufforderung durch das Landesförderinstitut den Kalkulationspreis (2009) und der Landkreis hat eine kurzfristige baufachtechnische Prüfung zugesagt.
- Der Maritime Erlebnispfad befindet sich in der Planung – soll, wenn nichts dazwischen kommt, am 18.06.12 vorgestellt werden.
- Am 07.05.12 fand die Ortsbegehung mit Herrn Deetz vom Straßenverkehrsamt des LK NWM statt. Drei Themenschwerpunkte wurden angesprochen. 1. Verlängerung der 30 km/h Zone bis zur Residenz am Yachthafen – hierzu wird Herr Deetz mit der Polizei Rücksprache führen und uns darüber informieren. Den jährlich wiederkehrenden Bescheid auf den 01.05.12 vorzudatieren, wird er jedoch erst im nächsten Jahr realisieren können. Im Bezug auf einen Diskussionsbeitrag des Ministers für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Herrn Schlotmann am 01.09.11 im Mehrgenerationenhaus zur Verkehrslenkung und -beruhigung im Möwenweg hat er die Finanzierung einer Tachometertafel zugesagt. Ich habe ihn noch mal schriftlich an sein Versprechen erinnert. 2. Das Aufstellen eines 30 km/h-Schildes am Schwarzen Busch ab Übergang Radweg bis zum nächsten Kreuzungsbereich hält Herr Deetz nicht für sinnvoll. Er beruft sich auf bereits erfolgte Geschwindigkeitsmessungen im letzten Jahr mit dem Ergebnis, dass es zu keinen Geschwindigkeitsüberschreitungen in diesem Bereich gekommen ist. Die Zu- und Abgänge zu den Radwegen sind deutlich abgeschildert und der Belagwechsel sowie die Straßeneinengung bewirken, dass die Geschwindigkeit herabgesetzt wird. Eine jüngste Geschwindigkeitsmessung am 21. Mai 2012 ergab, dass 85 Prozent der Verkehrsteilnehmer mit 41 km/h die Strecke passierten.

Somit halte ich das Aufstellen eines Schildes mit 30 km/h auch nicht für effektiv. 3. Parkverbot Weitendorf – es ist kein Zusatzschild erforderlich, weil das Parken auf engen Straßen unzulässig ist, da dadurch Rettungswege versperrt werden können. 4. Hafen Kirchdorf: Um wildes Parken im Bereich der Gaststätten Butze / Kröning – Höhe Kröning zu vermeiden, wird an der Hafenzufahrt ein Parkverbotsschild aufgestellt.

- Vom Zweckverband Wismar wurde geprüft, das Heizwerk Straße der Jugend in Kirchdorf an das Erdgasnetz anzuschließen. Wenn das Erdgasnetz anliegt, werden die Blockheizkraftwerke gewechselt. Eine Erweiterung der Erdgasversorgung ist nicht ausgeschlossen. Für die Realisierung der Maßnahme ist die Gasversorgung Wismar – Land zuständig. Für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wäre die Umstellung von Vorteil, da weniger Schadstoffe in die Umwelt ausgestoßen, der Wärmepreis aufgrund des Gaspreises relativ stabil bleibt und wir Konzessionsabgabe erhalten.
- In der letzten Sitzung habe ich darüber informiert, dass die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest prüft, ob die Installation eines Geldautomaten in der Turnhalle möglich ist. Da die Planungsgröße eine Nutzerzahl der Turnhalle bei 150 Personen vorsieht, ist eine Flurbreite von mehr als 1,20 Meter erforderlich. In Abstimmung mit dem Landkreis NWM würde hierzu keine Ausnahmegenehmigung erteilt

werden. Trotzdem wird auf der Insel Poel dringend ein Geldautomat benötigt. Ich habe die Sparkasse MNW an die Geschäftsführung unseres Netto-Marktes verwiesen.

- Zur Thematik Abwasseranschluss für Kleingärtner fand am 14.05.12 mit Vertretern des Kleingartenvereins Insel Poel e.V., der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg und des Zweckverbandes Wismar eine Beratung zur Umsetzung der Abwasserverordnung statt. Bis zum 31.12.2012 muss geregelt sein, dass die Kleingärtner ihr anfallendes Abwasser ordnungsgemäß beseitigen bzw. beseitigen lassen. Der Kleingartenverein Insel Poel e.V. bewirtschaftet 157 Gärten. Davon haben nach einer Erhebung im Herbst 2011 41 eine Spültoilette mit Sickergrube. Fünf davon haben schon eine Abwasserentsorgung, die der Abwasserrichtlinie entspricht, bleiben also noch 36 Gärten. Bei den durchgeführten Gesprächen zu diesem Thema brachten 12 Kleingärtner zum Ausdruck, dass sie ihre Spültoilette zurückbauen und auf Komposttoiletten oder Campingtoiletten umsteigen. Es verbleiben also noch ca. 24 Kleingärtner, die den Abwasseranschluss benötigen. Abschließend haben sich alle Parteien dazu verständigt, dass eine Bestandsaufnahme erstellt wird, um zu sehen wo Abwasser anfällt. Bei dessen Vorlage wird mit allen Beteiligten ein Vororttermin vereinbart, um festzustellen

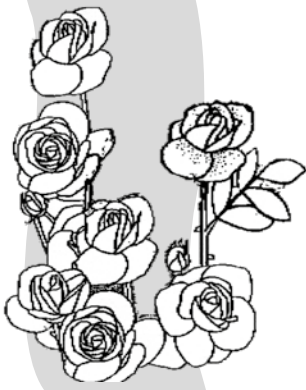
ob, wo und wie eine Abwasserentsorgung durchzuführen ist.

- Der Investor Dr. Sturm hat in Anwesenheit von Frau Waldner und Herrn Buthz zum Begehren „Altersgerechtes Wohnen“ auf der Insel Poel vorgesprochen. Als Problem stellt sich zurzeit die Findung eines geeigneten Grundstücks in Kirchdorf, welches möglichst zentral liegen sollte. Der Architekt Herr Rabe und Herr Friemann von der Akademie für Alterspflege und Sozialwirtschaft GmbH würden gern ihre Ideen zum altersgerechten Wohnen den Gemeindevertretern vorstellen. Auf der Tagesordnung der HA-Sitzung am 07.05.12 standen die Beschlussfassungen zu diversen Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen, Personalangelegenheiten und die Besprechung zur Gemeindevertreterversammlung am 21.06.12:
- Der Hauptausschuss hat die Bestellung von Frau Dr. med. Plagemann aus Wismar zur Betriebsärztin für die Mitarbeiter der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschlossen. Die Betriebsärztin übernimmt die Grundbetreuung und die betriebsspezifische Betreuung.
- Um auch den Hauptort Kirchdorf mit Blumen zu gestalten, wurden Spenden eingeworben, da erforderliche Haushaltsmittel nicht zur Verfügung stehen. Das Büro für Stadt- und Regionalplanung, Wismar (400 Euro) und das Immobilienbüro Bauer, Wismar (200 Euro) haben sich bereit erklärt, diese Maßnahme finanziell mit Spenden zu unterstützen.

Nächste Gemeindevertreterversammlung: 18. Juni 2012, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeinde-Zentrums 13 Kirchdorf

ANNONCE

*Rosen-Tage
am 15. und 16. Juni*



Wir präsentieren Ihnen die Königin der Blumen von der Zwergrose über die Edelrose bis zur Park- und Kletterrose in ihrer Farb- und Duftvielfalt sowie ein umfangreiches Sortiment an Begleitpflanzen.

Fachkundige Beratung und Verkauf

Ihre Garten Baumschule.



**5 %
auf alle Artikel**

Öffnungszeiten:
15. Juni 9–18 Uhr
16. Juni 9–16 Uhr

Hinrichs **PFLANZEN HANDEL GmbH**

OSTSEE **BAUMSCHULEN**

1866 – 2012 – 146 Jahre Qualität

**KRÖPELIN · Wismarsche Straße 37
Tel.: 038292-246 + 323 • Fax: 038292-350**



Kindereinträge im Reisepass der Eltern ab dem 26. Juni 2012 ungültig

Aufgrund europäischer Vorgaben ergibt sich im deutschen Passrecht eine wichtige Änderung:

Ab dem 26. Juni 2012 sind Kindereinträge im Reisepass der Eltern ungültig und berechtigen das Kind nicht mehr zum Grenzübertritt. Somit müssen ab diesem Tag alle Kinder (ab Geburt) bei Reisen ins Ausland über ein eigenes Reisedokument verfügen. Für die Eltern als Passinhaber bleibt das Dokument dagegen uneingeschränkt gültig. Das Bundesinnenministerium empfiehlt den von der Änderung betroffenen Eltern, bei geplanten Auslandsreisen rechtzeitig neue Reisedokumente für die Kinder bei ihrer zuständigen Passbehörde zu beantragen. Als Reisedokumente für Kinder stehen Kinderreisepässe, Reisepässe und – je nach Reiseziel – Personalausweise zur Verfügung.

**Abholtermin
der gelben Säcke:**

**FREITAG
8. Juni 2012
22. Juni 2012**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.

Haushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.05.2012 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	3.995.800 €
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	4.012.600 €
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-16.800 €
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	€
die Einstellung in Rücklagen auf	€
die Entnahmen aus Rücklagen auf	€
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	€

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	3.499.500 €
die ordentlichen Auszahlungen auf	3.393.400 €
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	106.100 €
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	958.700 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.305.400 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-346.700 €
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	225.000 €
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-225.000 €

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt :

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
Grundsteuer A) auf	250 v. H.
b) für die Grundstücke	
(Grundsteuer B) auf	350 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	320 v. H.

§ 6 Kreisumlage

1. Die Kreisumlage wird auf 42,17 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des	
Haushaltsvorjahres betrug	0 €
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des	
Haushaltsvorjahres beträgt	0 €
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0 €

§ 8 Festsetzung des Wirtschaftsplans des Kommunalen Eigenbetriebs der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern setzt die Gemeindevertretung den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Gemeinde Ostseebad Insel Poel für das Wirtschaftsjahr 2012 fest:

Es betragen

1. im Erfolgsplan	
– die Erträge	960,7 TEUR
– die Aufwendungen	1.039,7 TEUR
– der Jahresgewinn	
– der Jahresverlust	-79,0 TEUR
2. im Finanzplan	
– der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender	
Geschäftstätigkeit	-29,4 TEUR
– der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-24,9 TEUR
– der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	54,3 TEUR
3. Es werden festgesetzt	
– der Gesamtbetrag der Kredite für TEUR	0,0 TEUR
– der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,0 TEUR
– der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	30,0 TEUR
5. Der Stand des Eigenkapitals	
– betrug zum 31.12. des Vorjahres	833,8 TEUR
– beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	833,8 TEUR
– beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	833,8 TEUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 25.05.2012 erteilt.

Kirchdorf, den 25.05.2012

Bürgermeisterin

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am ... durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom 01.06.2012 bis 11.06.2012

während der Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeinde Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Zimmer 004, öffentlich aus.

Bürgermeisterin, Gabriele Richter

Haushalt für das Jahr 2012

Der Haushalt für das Jahr 2012 ist ein ganz besonderer. Es ist das erste Haushaltsjahr, welches nach den Regeln der doppischen Buchführung für Gemeinden zu führen ist. Die Grundlage dafür bildet das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 14. Dezember 2007. Es sagt aus, dass die Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern ab dem Jahre 2012 ihre Bücher so zu führen haben. Die Vorbereitung zur Umsetzung dieser Reform wurde in unserer Kämmerei in der kurzen Zeit von einem Jahr getroffen. Mit Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter als auch Gemeindevertreter wurde der Grundstock für das Wissen zum Umgang mit der doppischen Buchführung gelegt.

Der Haushalt ist nach wie vor das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument für die po-

litischen Gremien wie auch für die Verwaltung. Der vor Ihnen liegende Haushalt stellt den ersten Plan nach der Umstellung des Rechnungswesens dar. Daher entfallen in den Planungsunterlagen die Angaben zum Haushaltsansatz des Vorjahres und die Rechnungsergebnisse des Vorjahres.

Der Plan teilt sich in 3 Teilhaushalte und besteht aus insgesamt 30 Produkten.

Die Teilhaushalte sind:

- zentrale Verwaltung, Sicherheit, Ordnung, Jugend und Schule
- Planung, Erschließung, Verkehrsanlagen, Natur- und Landschaftspflege
- Finanzen

Die Produkte (nach altem Haushaltsrecht: Haushaltsstellen) bilden nach dem neuen kommunalen

Haushalts- und Rechnungswesen das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Mehrere Produkte sind zu einem Teilhaushalt, der jeweils einem Budget entspricht, zusammengefasst.

Wir unterscheiden nach dem neuen Kassen- und Haushaltsrecht drei Komponenten:

1. Den Ergebnishaushalt/Ergebnisrechnung
2. Den Finanzhaushalt/Finanzrechnung
3. Die Bilanz- und Vermögensrechnung

An der Bilanz wird gegenwärtig noch gearbeitet. Erst mit dem Abschluss der gesamten Vermögensbewertung einschließlich des Inventars kann sie abgeschlossen werden. Das wird voraussichtlich im Oktober 2012 beendet sein.

Auswertung des Gutachtens der Firma BKC:

Die Gemeindevertretung hat die Fa. BKC-Kommunal-Consult Gesellschaft mbH beauftragt, die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandels der Gemeindeverwaltung zu prüfen.

Ziel des Gutachten war es, Konsolidierungsvorschläge zu unterbreiten und zu überprüfen inwieweit mit der Umsetzung der Vorschläge entweder Einsparungen oder aber Mehreinnahmen ermöglicht werden.

Auf der Grundlage verwandter Kriterien wurde ein Kennzahlenvergleich der Gemeinde Insel Poel mit Vergleichsgemeinden vorgenommen. Folgende Gemeinden gehören dem Vergleichskreis an:

- Zingst
- Feldberger Seenlandschaft
- Graal-Müritz.

Der Gutachter hat festgestellt, dass eine vergleichende Beurteilung des Personalbedarfs der Kernverwaltung der Gemeinde Insel Poel keine durchgreifenden Indizien für einen Stellenüberhang erbrachte.

Die Gemeindevertretung ist nach Prüfung des Berichtes trotzdem zu dem Ergebnis gekommen, dass durch Änderung der Organisation und Struktur die Wiederbesetzung der Stelle „Hauptverwaltung“ (40 Std./Woche) nicht erfolgt und zusätzlich noch Personalkosten in Höhe von 20 Std./Woche einzusparen sind. Einvernehmlich wurde der Stellenplan in Rücksprache mit allen Mitarbeitern geändert und mit einer Befristung bis zum 05/2014 versehen. Danach muss man im Rahmen einer Kritik Umfang und Erledigung der gesetzlichen Aufgaben analysieren und auswerten, ob alle korrekt umgesetzt wurde. Durch die o.g. Maßnahmen wird eine Einsparung in Höhe von 63.900 Euro/Jahr erzielt. Die Kosten des Gutachtens beliefen sich auf 20.000 Euro.

Der Gutachter verweist im Weiteren auf noch vorhandene Einnahmepotenziale hin, die sich nach § 11 KAG M-V aus den speziellen gemeindlichen Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Förderung des Tourismus ergeben; dies wird in unserer Gemeinde zurzeit nicht hinreichend genutzt.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 44 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V die Gemeinden verpflichtet sind, soweit vertretbar und geboten, Entgelte für erbrachte Leistungen zu erheben (Fremdenverkehrsabgabe). Somit werden die Anbieter touristischer Leistungen noch nicht in angemessener Weise an den Kosten der gemeindlichen Dienstleistung im Zusammenhang mit der Förderung des Fremdenverkehrs beteiligt. Die Gemeinde Insel Poel verzichtet zurzeit auf die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe, obgleich sie nach der voraussichtlichen Entwicklung des Jahresergebnisses – voraussichtlicher Fehlbetrag – zur Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten verpflichtet ist.

Die Aufgabe der Niederschlagswasserbeseitigung obliegt der Gemeinde Insel Poel, da diese nicht wie die Aufgabe: Schmutzwasserbeseitigung an den Zweckverband Wismar übertragen worden ist. Das KAG sieht unter § 6 Abs. 1 die Pflicht zur Erhebung von Benutzungsgebühren für Einrichtungen vor, die überwiegend der Inanspruchnahme einzelner Personen oder Personengruppen dienen. Dies ist für die Niederschlagswasserbeseitigung ohne Zweifel der Fall. Nutznießer der gemeindlichen Einrichtungen der Niederschlagswasserbeseitigung sind

- Grundstückseigentümer, denen aufgrund topografischer, baulicher und nutzungsbezogener Umstände nicht die Möglichkeit gegeben ist, das auf ihren Grundstücken anfallende Niederschlagswasser selbst zu beseitigen,
- Straßenbaulastträger.

Im Rahmen der Untersuchung wurde auch geprüft, ob die Gemeinde Insel Poel von der Möglichkeit der einer angemessenen Beteiligung der Schadensverursacher an den Kosten von Hilfseinsätzen der FFW auf der Grundlage einer Satzung nach § 9 Brandschutzgesetz, wie dies beispielsweise bei Verkehrsunfällen üblich ist, Gebrauch macht. Grundlage einer solchen Kostenumlage ist die

durch die Gemeindevertreter beschlossene Satzung für Dienst- und Hilfsleistungen der FFW der Gemeinde Insel Poel vom 15.12.2008. Tatsächlich jedoch weisen die betreffenden Haushaltsstellen in den Jahren 2008 und 2009 keine und in 2010 nur sehr geringe Einnahmen aus; die Haushaltspläne 2011 und 2012 sowie die Ansatzfortschreibung der Folgejahre verzichteten ganz auf diese Einnahmepotenziale. Demgegenüber kam es im Jahr 2010 zu elf Verkehrsunfällen im Gemeindegebiet, bei denen die FFW zum Einsatz kam – die Kosten wurden den Verursachern nicht in Rechnung gestellt.

Aus Sicht der Gutachter sind durch die Aktivitäten des Eigenbetriebes einzelne Tatbestände erfüllt, die zu einer Erhebung von Straßenreinigungsgebühren und Gebühren für den Winterdienst berechtigen und auch verpflichten.

Das Durchschnittseinkommen der statistisch erfassten Lohn- und Einkommenssteuerpflichtigen liegt mit 25.800 Euro im Vergleich der drei Vergleichsgemeinden am höchsten. Auch die Beschäftigungsquote liegt mit 39,4 Prozent über dem Durchschnitt der Vergleichsgemeinden und ist nur in der amtsfreien Gemeinde Zingst etwas höher. Jedoch liegt die Steuerbelastung je Einwohner und Jahr der Gemeinde Insel Poel aus dem kommunalen Realsteuern (Grundsteuer- und Gewerbesteuer) unter dem Durchschnitt. Die Erhebung der Einnahmepotenziale bei den kommunalen Steuern wurde im letzten Jahr verstärkt in den Fokus durch die Kommunalaufsicht des LK NWM gerückt.

Bei erwarteten Fehlbeträgen in der kommunalen Haushaltsplanung wird, soweit Aufwandsminderungen nicht zum erhofften Ergebnisausgleich führen, die Anpassung der Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer eine zentrale Rolle beim Haushaltsausgleich einnehmen.

Schlussfolgernd gebe ich zur Kenntnis, dass wir unseren Bürgern auf keinen Fall das Geld aus der Tasche ziehen wollen, sondern in angemessener Weise die Lasten der Strukturmaßnahmen auf die Gemeinschaft verteilen müssen. Wie Sie sehen, gibt es viel zu tun. Diesen Weg werden wir auch für das Haushaltsjahr 2012 ernsthaft und konsequent verfolgen.

Abschließend möchte ich Sie mit aktuellen Eckdaten bekanntmachen.

Unsere Gemeindevertreter haben auch großes Augenmerk auf die Kinder- und Jugendarbeit gelegt. Diese Bereiche werden wie folgt unterstützt:

- Kindertagesstätte „Poeler Kückennest“ der Gemeindeanteil für die Kindertagesstätte muss 50 Prozent betragen, aber um die Eltern zu entlasten, zahlt die Gemeinde einen höheren Prozentsatz – das sind Mehrkosten i. H. von 37.000 Euro
- Regionale Schule mit Grundschule Prof. Dr. h. c. Dr. H. c. Hans Lembke
 1. Gemeindlicher Anteil an Schülerbeförderungskosten: 30.800 Euro.
 2. der Jugendsozialarbeiter für das Schuljahr 2012/2013: 2.100 Euro
 3. Chemieschrank für Schule: 4.000 Euro.
- Jugendclub: 15.600 Euro (Unterhaltung Jugendclub und anteilige Personalkosten)
- Des Weiteren kommt noch die Unterhaltung der Sportstätten inkl. der Gebäude hinzu.

Eine weitere freiwillige Aufgabe der Gemeinde Insel Poel ist das Betreiben einer Bibliothek. Solange wir es uns noch finanziell leisten können, sollten wir diesen Service für unsere Einheimischen und Gäste vorhalten, zumal dies auch eine Leistung für unsere Urlauber ist, die sie mit dem Erwerb der Kurkarte erhalten, sozusagen die Schlechtwettervariante. Neben der Ausleihe von Büchern ist auch der Internetarbeitsplatz sehr gefragt. Ich bitte Sie, Ihre Überlegungen nicht mit der Schließung der Bibliothek zu vergeuden, sondern konstruktiv über die Möglichkeiten zum Erhalt nachzudenken. Vielen von Ihnen ist es sicherlich bekannt, dass Frau Christel Mikat ihren Dienst im Oktober bei

der Gemeinde Insel Poel nach 40 Jahren beendet und in die Ruhephase der Altersteilzeit eintritt. Unsere Bibliothek hat 455 Leser, davon sind 200 Leser Touristen – im letzten Jahr erhöhte sich die Anzahl um 22 Leser. Insgesamt wurden im Vorjahr 9.600 Bücher ausgeliehen. Das ist ein gutes Ergebnis im Vergleich zu den anderen Bibliotheken im Landkreis.

In diesem Jahr sind folgende Investitionen geplant:

- Zur ordnungsgemäßen Erledigung ihrer Aufgaben benötigt die Feuerwehr ein funktionstüchtiges Rettungsboot. Den Fördermittelbescheid dafür hat Frau Hesse uns im Rahmen der Einweihung der Niendorfer Brücke ausgehändigt. Insgesamt werden für die Maßnahme 65.000 Euro benötigt – der Eigenanteil für unsere Gemeinde liegt bei 21.800 Euro.
- Für den Kauf der Gaststätte Sportlerheim und Sanierung wurden 265.000 Euro bereitgestellt. Zusätzlich sind noch 20.000 Euro für ein Gutachten eingeplant.
- Im Rahmen der touristischen Infrastruktur hat die Gemeinde Insel Poel 540.000 Euro für den Ausbau der Promenade in Timmendorf bereitgestellt.
- Die Gemeinde Insel Poel trägt die anteiligen Kosten für den Ausbau des Birkenweges als Eigenanteil in Höhe von 26.500 Euro. Das Projekt wird im Rahmen der Flurneueordnung gefördert. Den Großanteil übernimmt dankensweise die Firma NPZ.
- Die Niendorfer Brücke war ein Teilprojekt des maritimen Erlebnispfades. Durch die Unterstützung des Landkreises Nordwestmecklenburg, der Lokalen Aktionsgruppe Fischwirtschaftsgebiet und des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes M-V wurde das Projekt in die Förderung aufgenommen und somit entfiel dann auf die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ein Eigenanteil in Höhe von rund 68 Euro (25 Prozent und MwSt.) – rund 117.000 TEuro wurden aus Mitteln der EU mit 75 Prozent finanziert. Somit stehen von den Gesamtkosten 305.000 Euro noch 125.000 Euro für die Maßnahme noch zur Verfügung.
- Für das Schöpfwerk in Timmendorf hat die Gemeinde Insel Poel 5.000 Euro als Eigenanteil zur Verfügung gestellt. Der technische und bauliche Zustand entspricht nicht mehr der aktuellen Norm. Eine veraltete Pumpe sowie das marode Auslaufsystem sind nicht in der Lage, die derzeitigen Anforderungen an eine wasserwirtschaftliche Anlage zu erfüllen.

An Verkäufen stehen an:

- Verkauf der alten Schule in Wangern
- Verkauf eines Baugrundstückes am Kirchturmblick
- Verkauf einer Wohnung in der Straße der Jugend 14

Der Maßnahmeplan der Sanierungen kommunaler Wohnungen für das Jahr 2012:

- Strandstraße Pflasterung des Mittelteil (Zuwegung, Müllcontainer, Stellplätze, Wendemöglichkeit)
- div. Badsanierung – je nach Freizug einer Wohnung
- Trockenlegung der Kellerräume in der Strandstraße 1-6

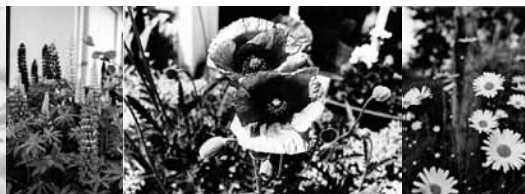
Lassen Sie mich zum Ende der Vorstellung des Haushaltes allen, die an der Erarbeitung dieser Unterlagen auf der verwaltungstechnischen sowie politischen Seite mitgearbeitet und mitgewirkt haben, sei es in Form von Diskussionen oder Vorschlägen, die in konstruktiver Weise hier aufgenommen werden konnten, ganz herzlich danken.

Dabei denke ich als Leiterin der Verwaltung sowohl an die Kämmerin, aber auch an die Sachgebiete.

Gabriele Richter,
Bürgermeisterin



Wir gratulieren!
Glückwünsche für die Jubilare der
Gemeinde Ostseebad Insel Poel
im Juni 2012



03.06. Esch, Gertrud	Niendorf	75. Geb.	17.06. Baudis, Heinrich	Malchow	82. Geb.
03.06. Loose, Ernst	Neuhof	71. Geb.	18.06. Hilbert, Annemarie	Oertzenhof	75. Geb.
04.06. Kirstein, Heinz	Kirchdorf	85. Geb.	20.06. Pump, Elke	Kirchdorf	72. Geb.
05.06. Slomka, Kurt	Kirchdorf	75. Geb.	22.06. Mantei, Artur	Timmendorf	82. Geb.
06.06. Ellmer, Gisela	Kirchdorf	81. Geb.	22.06. Salewski, Waltraud	Oertzenhof	73. Geb.
07.06. Bloth, Annemarie	Kirchdorf,	83. Geb.	24.06. Kitzerow, Irmgard	Kirchdorf	83. Geb.
09.06. Schima, Marlies	Kirchdorf	73. Geb.	26.06. Göricke, Irene	Oertzenhof	87. Geb.
10.06. Heyen, Johannes	Kirchdorf	76. Geb.	28.06. Niebisch, Horst	Gollwitz	79. Geb.
10.06. Stolpmann, Manfred	Kirchdorf	71. Geb.	28.06. Sander, Paul	Kirchdorf	89. Geb.
11.06. Jansen, Joachim	Kirchdorf	72. Geb.	28.06. Baumann, Wilhelm	Kirchdorf	92. Geb.
12.06. Schmallowsky, Gerhard	Kaltenhof	76. Geb.	30.06. Wendt, Elfriede	Kirchdorf	72. Geb.
13.06. Damerius, Siegfried	Niendorf	76. Geb.			
13.06. Burmeister, Irmgard	Kirchdorf	81. Geb.			
15.06. Dirks, Rita	Kirchdorf	77. Geb.			
16.06. Rabe, Irene	Kirchdorf	84. Geb.			



Alles Gute!



Sommerfest am 7. Juli am Schwarzen Busch

Damit dieses Jahr auch wirklich der Sommer Einzug hält, wird der Poeler Faschingsclub, in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung, ein Sommerfest organisieren. Am 7. Juli ist es soweit. Von 11.00 bis 23.00 Uhr erwartet die Gäste und Einheimischen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Es sollen verschiedene Aktivitäten direkt am Strand am Schwarzen Busch durchgeführt werden, aber auch die Promenade verwandelt sich in eine bunte Festmeile. Viele ortsansässige Gewerbetreibende bringen sich kreativ in die Ausgestaltung mit ein und runden somit die Freiluftveranstaltung ab. Und damit die sportliche Betätigung nicht zu kurz kommt, stehen verschiedene Wettkämpfe zur Auswahl. Wer ein glückliches Händchen mit dem runden Leder hat, kann sich gerne beim Beachvolleyballturnier beweisen. Dieses wird in gemischten Gruppen mit max. 6 Personen gespielt. Das Anmeldeformular dafür ist ab sofort in der Kurverwaltung und auf der Homepage www.insel-poel.de erhältlich. Ein Startgeld wird nicht zwangsläufig erhoben, allerdings würden sich die Organisatoren sehr über eine Spende zur 850-Jahr-Feier freuen. Ebenfalls anlässlich unserer 850-Jahr-Feier möchten wir alle Poelliebhaber und Backprofis aufrufen, uns für diesen Tag einen Kuchen zur Verfügung zu stellen. Der Erlös aus dem Verkauf kommt unserem großen Jubiläum im nächsten Jahr zugute.

Janine Kuhnert

Große Wasserolympiade zum Inselfest

Es ist schon eine feste Tradition, am ersten Augustwochenende unser Inselfest zu feiern. Und dieses Jahr gibt es sogar noch ein Jubiläum, denn am 4. August rundet die Veranstaltung bereits zum dritten Mal.

Dazu laden wir alle Freunde der Insel zu einer großen Geburtstagsfeier ein. Es wird wieder ein buntes Programm im und um das Festzelt am Hafen geboten, bei dem Klein und Groß voll und ganz auf ihre Kosten kommen.

Und was bei einer Geburtstagsfeier natürlich nicht fehlen darf, sind Spiele. Und aus diesem Grund rufen wir alle Interessierten zu einer Wasserolympiade auf. Stellt unter Beweis, dass uns ehrgeizigen Fischköppen das kühle Nass nichts anhaben kann und wir auch sportlich fit sind. Zeigt, dass z. B. Euer Dorf oder Verein besser ist, als die anderen Mitbewerber. In die-



sem Sinne schnell das Bewerbungsformular unter www.insel-poel.de downloaden oder direkt in der Kurverwaltung das Team mit maximal 6 Personen anmelden.

Janine Kuhnert

ANNONCE

Ein herzliches Dankeschön

für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines Geburtstages und unserer

Goldenen Hochzeit

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, insbesondere Pastor Dr. Grell mit dem Kirchenchor und Bastelclub, dem Ministerpräsidenten Erwin Sellering, der Bürgermeisterin Gabriele Richter und der Landrätin Birgit Hesse.

Ein besonderer Dank gilt aber unseren Kindern und Enkelkindern, die uns unvergessene und überraschende Tage beschert haben.

Kedwig und Artur Nass

Gesundheit macht mobil

Unter diesem Motto fand am Montag, dem 7. Mai 2012, im Mehrgenerationenhaus Insel Poel ein Gesundheitstag als Auftaktveranstaltung zum Beratungsangebot „Alter und Pflege“, statt.

Pünktlich um 13.00 Uhr war das Gesundheitsmobil des Gesundheitsamtes NWM auf seiner ersten Tour in Begleitung des NDR 1 Rundfunks und der Schweriner Volkszeitung vor dem Mehrgenerationenhaus. Die Bürgermeisterin Gabriele Richter betonte in ihrer Begrüßung den hohen Stellenwert so eines Angebotes für den ländlichen Raum. Für den Gesundheitstag hatte Frau Scheufler Infomaterial zur Patienten-vollmacht, Pflegestufen, häusliche Pflege und Behindertenberatung vorbereitet.

Schwester Birgit von der Johanniter Unfallhilfe hatte an ihrem Stand viel zu tun. Sie testete Blutdruck und Blutzucker bei den Besuchern und ihre Kollegin informierte über den Hausnotruf. Eine Seniorin meinte, der Hausnotruf gibt ihr ein Stückchen Sicherheit, da sie allein in ihrem Zuhause wohnt und das auch noch lange so bleiben soll.

Unsere Inselapotheke klärte über Osteoporose auf und hielt Kalziumdrinks bereit.

Die AOK bot Beratung zu Fragen der Krankenkassen an. Das DRK Wismar, informierte



über 1.-Hilfe-Maßnahmen. Frau Fahlenbock und Herr Buhtz standen als Vertreter des Seniorenbeirates der Insel Rede und Antwort zum geplanten altersgerechten Wohnen in Kirchdorf. Nach so vielen Informationen wurde sich mit Kaffee und Kuchen gestärkt und das eine oder andere Gesundheitsproblem diskutiert. Es war rundum ein gelungener Tag, nur das Wetter hätte etwas besser sein können, aber das können wir zum Glück noch nicht beeinflussen. Das Gesundheitsmobil kommt ab jetzt alle 4 Wochen mit wechselnden Beratungsangeboten, auch Mütterberatung und Impfsprechstunden, regelmäßig vor unser Mehrgenerationenhaus; nächster Termin ist Montag der 4. Juni 2012 ab 13.00 Uhr.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

Juni 2012

- 01.06. 09.30 Uhr Nordic Walking
- 04.06. 09.30 Uhr Vorstandssitzung
- 13.00 Uhr **Gesundheitsmobil Schwangere, Mütter und onkologische Beratung**
- 14.00 Uhr neue Rommégruppe
- 14.30 Uhr Spielenachmittag
- 05.06. 16.00 Uhr Fahrradwerkstatt
- 17.30 Uhr Chorprobe
- 19.00 Uhr **Auftritt Ostseeklinik**
- 06.06. 10.00 Uhr Klöppeln
- 14.00 Uhr Skat
- 14.00 Uhr **Fahrradtour**
- 07.06. 15.00 Uhr Seniorensport
- 08.06. 09.30 Uhr Nordic Walking
- 11.06. 14.00 Uhr neue Rommégruppe
- 14.30 Uhr Kaffee/Spielenachmittag
- 12.06. 09.30 Uhr Töpfern
- 16.00 Uhr Fahrradwerkstatt
- 17.00 Uhr Chorprobe
- 17.30 Uhr Töpfern
- 13.06. 10.00 Uhr Klöppeln
- 14.00 Uhr Skat
- 14.06. 14.00 Uhr Handarbeitsgruppe
- 14.30 Uhr **Geburtstag d. Monats April/Mai**
- 15.00 Uhr Seniorensport
- 15.06. 09.30 Uhr Nordic Walking
- 18.07. 14.00 Uhr neue Rommégruppe
- 14.30 Uhr Spielenachmittag
- 19.06. 10.00 Uhr Frauenfrühstück
- 16.00 Uhr Fahrradwerkstatt
- 17.00 Uhr Chorprobe
- 17.30 Uhr Töpfern
- 20.06. 10.00 Uhr Klöppeln
- 14.00 Uhr Skat
- 21.06. 14.00 Uhr Handarbeitsgruppe
- 15.00 Uhr Seniorensport
- 22.06. 09.30 Uhr Nordic Walking
- 23.06. 13.00 Uhr **Familienfest**
- 25.06. 14.00 Uhr neue Rommégruppe
- 14.30 Uhr Spielenachmittag
- 26.06. 09.30 Uhr Töpfern
- 16.00 Uhr Fahrradwerkstatt
- 17.30 Uhr Chorprobe
- 17.30 Uhr Töpfern
- 19.00 Uhr **Auftritt Ostseeklinik**
- 27.06. 10.00 Uhr Klöppeln
- 14.00 Uhr Skat
- 28.06. 14.00 Uhr Handarbeitsgruppe
- 15.00 Uhr Seniorensport

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben. Der Vorstand

Jeder kann zeichnen

Am 15. und am 18. Mai zeichneten wir im Mehrgenerationenhaus mit dem Schweizer Grafiker Ehepaar Gerber.

In der Schweiz sind sie u. a. durch ihre Kinderbuchillustrationen bekannt.

Urs und Iris zogen nicht nur die Grundschüler in ihren Bann, auch wir „Erwachsenen“, die Älteste ist 84 Jahre, wollten gar nicht aufhören zu zeichnen. Jeder nahm drei eigene Kunstwerke mit nach Hause. Wir möchten uns noch einmal bei Urs und Irs bedanken und hoffen, dass sie ihren Urlaub auch im nächsten Jahr wieder auf der Insel Poel verbringen und uns wieder besuchen.

AMTLICHES

**Staatliches Amt
für Landwirtschaft und Umwelt
Westmecklenburg**
- Flurneuordnungsbehörde -
Bleicherufer 13
19053 Schwerin

Bodenordnungsverfahren Insel Poel

**Landkreis Nordwestmecklenburg
Gemeinde Ostseebad Insel Poel**



Aktenzeichen: 5433.31-2-209
(bitte bei Schriftverkehr angeben)

Schwerin, 24.05.2012

AUSFERTIGUNG

Öffentliche Bekanntmachung
für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel

**Bekanntmachung nach § 3a Satz 2, 2. Halbsatz
des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung**

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern

vom 21.05.2012

Die Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Insel Poel hat den Antrag gestellt, die im Maßnahmenplan 4. Nachtrag dargestellte gemeinschaftliche und öffentliche Anlage im genannten Bodenordnungsverfahren im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes zu bauen.

Das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern als Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c des UVPG in Verbindung mit Nummer 16.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. I S. 2350) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 18. Juni 2002 (BGBl. I S. 1914) durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes in Verbindung mit dem Flurbereinigungsgesetz entscheiden.

gez. Reimann
Ministerium Landwirtschaft, Umwelt
und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern

(LS)

Ausfertigungsvermerk:

Die Ausfertigung stimmt mit der Urschrift überein und wurde zum Zwecke der Bekanntgabe erstellt.

Ausgefertigt:
Schwerin, 24.05.2012
Im Auftrag

Simann



Feierliche Einweihung der Brücke

Nun haben die Poeler ihre Brücke wieder



Endlich geschafft: Landrätin Birgit Hesse (l.), Bürgervorsteher Prof. Dr. Horst Gerath und Bürgermeisterin Gabriele Richter sind mit Freude bei der Sache und durchschneiden das obligatorische Band zur Einweihung.

Wenn auch mit einigen Problemen verbunden, gelang dennoch die rechtzeitige Fertigstellung der Niendorfer Brücke, der kürzesten fußläufigen Verbindung zwischen den Orten Kirchdorf und Niendorf. Sie wird künftig nun Bestandteil des geplanten „Maritimen Erlebnispfades“ sein. Ein Neubau über den Nordzipfel der Kirchsee war unumgänglich, nachdem die alte eiserne Brücke stark verrottet nicht mehr den Sicherheitsansprüchen gerecht wurde. Das neue Bauwerk war mit 185.000 Euro veranschlagt, von denen 75 Prozent Fördermittel zugesagt wurden. Durch die Unterstützung des Landkreises Nordwestmecklenburg, der lokalen Aktionsgruppe Fischwirtschaftsgebiet und dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und dem Verbraucherschutz des Landes M-V wurde das Projekt in die Förderung aufgenommen, sodass auf die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ein Eigenanteil von rund 68.000 Euro fiel.

Durch Ungereimtheiten kam es jedoch zu Mehrkosten, die erfreulicherweise auch von Fördermitteln gedeckt werden konnten.

Die neue Brücke befindet sich jetzt, um einige Meter versetzt, auf einem Grundstück der Gemeinde, nachdem die alte Streckenführung auf dem Grund und Boden des Wasser- und Schifffahrtsamtes verlief. Eine neue Zuwegung



Die ersten offiziellen Fußgänger waren die Mitglieder der Poeler Kindertrachtentanzgruppe mit Roswita Zenke.



Ein Höhepunkt auch für die Landrätin Birgit Hesse (r.), denn wer vergibt nicht gern ein Fördergeldbescheid in Höhe von 21.600 Euro. Entgegen nahmen den Geldsegen v. l. Sven Rüsck, Bürgermeisterin Gabriele Richter, Landrätin Birgit Hesse, Frank Ewert und Christian Gramkow. Fotos: Jürgen Pump

machte sich erforderlich, die so zur Verzögerung der Bauarbeiten führte.

Nun aber, am 11. Mai 2012, fand die feierliche Einweihung der mit blühenden Rapssträußen geschmückten Brücke statt; kulturell umrahmt vom Poeler Singkreis und der Kindertrachtentanzgruppe. Eine solide Eisenkonstruktion ist entstanden, die auf tief in den morastigen Boden gerammten verzinkten Metallrohren ruht und den Überbau aus Bongossi-Holz trägt. Diese

Tropenhölzer sind äußerst witterungsbeständig und versprechen durch ihre Härte eine lange Haltbarkeit. Die gesamte Länge der 2,5 Meter breiten Brücke beträgt 56 Meter und sie ist beidseitig mit einem Geländer versehen.

Traditionell hatten sich an diesem Tag gleich drei Persönlichkeiten mit einer Schere bewaffnet, um das gespannte Band in feierlicher Form zu durchtrennen. Es waren die Landrätin des Kreises Nordwestmecklenburg Birgit Hesse (SPD), der Bürgervorsteher der Insel Poel Prof. Dr. Horst Gerath (CDU) und die Poeler Bürgermeisterin Gabriele Richter (ptl.). In ihrer kurzen Ansprache betonte Gabriele Richter:

„Was lange währt, wird endlich gut. Wenn wir heute nach einer fünfmonatigen Bauzeit die Radwegeverbindung zwischen Niendorf und Kirchdorf einweihen, dann schließt sich eine lange Geschichte mit einem glücklichen Ende. Damit kommt mir heute die ehrenvolle und schöne Aufgabe zu, „Danke“ zu sagen. Danke zu sagen an die vielen Menschen, die zum erfolgreichen Abschluss dieser Baumaßnahmen beigetragen haben. Mein besonderer Dank gilt dem Landkreis M-V, der Landrätin Frau Hesse und Herrn Reppenhagen als Vorsitzender der LAG (Lokale Aktionsgruppe Fischwirtschaftsgebiete), dem Landesförderinstitut M-V Herrn Dr. Janke und Herrn Gollup, die das Projekt finanziell unterstützten und natürlich auch meinen Kollegen, die mich in der Schlussphase der Arbeiten begleitend unterstützten. Mein Dank gilt auch unseren Gemeindevertretern, die die Maßnahmen beschlossen und die finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt haben. Danke sagen möchte ich aber auch ausdrücklich allen, die mit uns den Abschluss dieser Baumaßnahme ermöglicht haben. Hier sind zu erwähnen der Baubetrieb Colcrete von Essen aus Uekermünde und die Firma B & O. Ing. aus Hamburg sowie die Firma Pick Bau aus Wismar, die die Wegeanbindung so schnell hergerichtet haben“. Verbunden mit dieser Einweihung war aber auch noch eine erfreuliche Überraschung. Landrätin Birgit Hesse überbrachte einen Förderbescheid in Höhe von 21.600 Euro. Das Geld darf die Freiwillige Feuerwehr der Insel für ein neues Mehrzweckboot verwenden.

Jürgen Pump

Unterstützung für Arbeitsgemeinschaften gesucht!

Liebe Leser,

seit 6 Jahren ist unsere Poeler Schule eine Ganztagschule, die auch am Nachmittag Betreuungs- und Beschäftigungsangebote für Schüler der 5. bis 10. Klasse bereit hält.

Eine Grundidee der Ganztagschule ist, den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen.

Um unseren Schülern auch im nächsten Jahr ein

abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm anzubieten, würden wir uns freuen, Unterstützung von Poeler oder Wismarer Bürgern zu erhalten, die Freude daran haben, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Wer hätte Lust, an einem Nachmittag pro Woche für 6 Monate oder ein ganzes Schuljahr von montags bis donnerstags in der Zeit von 13.40 Uhr bis 14.25 Uhr einen Kurs an unserer Schule zu leiten und ehrenamtlich tätig zu sein?

Wer hätte Spaß daran, mit Kindern z. B. zu basteln, stricken, kochen, nähen oder Theater zu spielen?

Vielleicht haben Sie noch weitere tolle Ideen für den Ganztagsunterricht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 15.06.2012 in der Schule bei Frau Steinhagen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Die Schulleitung der Regionalen Schule
Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke

Steinstieg sorgte auch für schiefen Haussegen

Als die Niendorfer Brücke auf Poel noch ein Trampelpfad durchs Wasser war



Dem Feringast Walter Borchert ist es zu verdanken, dass diese seltene Ablichtung im Jahre 1934 entstand. Er hatte sich so vorteilhaft vor dem Bohlenbelag postiert, dass mit der Kirche, den Wällen und dem großen Navigations-Baum am Kirchdorfer Hafen auch der Bezugspunkt gelang.

Allerlei Spaßiges erfährt man von alteingesessenen Poelern, wenn sie vom Steinstieg erzählen. Dieser Steg war und ist später als Brücke für den Fußgänger die kürzeste Verbindung zwischen den Orten Niendorf und Kirchdorf bis heute hin geblieben. Diese Abkürzung hatte aber als Steinstieg seine Tücken, denn die Überquerung des nördlichsten Zipfels der Kirchsee geschah bis in das 20. Jahrhundert hinein nicht über eine Brücke. Es lagen lediglich nur größere Steine im flachen Gewässer des sogenannten Salzhafens, über die dann akrobatisch balanciert werden musste. Das ging oft genug daneben; vor allem dann, wenn die angeheiterten Skatspieler bei Nacht und Nebel vom Niendorfer Müller Ernst Metelmann nach Kirchdorf zurückkehrten und sich dabei hin und wieder auf den glitschigen Steinen auch mal einen Fehltritt leisteten. Normalerweise hätte man ja den viel längeren Fahrweg über den „Buck'schen Damm wählen können, der als Erdstraße und später als gepflasterte Kunststraße diente. Aber nein, das bedeutete immerhin eine Viertelstunde mehr Fußweg und die mutigen Wanderer bevorzugten also lieber die risikoreichere Variante, auch wenn ein Kopfsprung in das moddtrige Wasser nicht auszuschließen war. Zu Tode soll jedoch niemand gekommen sein. Man kam lediglich durchnässt und verdreht zum Ärger der Hausfrau ans Gehöft und sorgte schließlich für eine gehörige Schiefelage des Haussegens. Der Steinstieg war aber auch Treffpunkt der Poeler Hausfrauen, die dort Kartoffelsäcke oder ihre Wäsche spülten und sicher wohl auch die Kleidungsstücke reinigten, die erst Stunden zuvor mit Ehemann im Modderloch gelegen hatten.

Wann genau die Insulaner sich zum Bau einer Brücke entschlossen, konnte bisher nicht präzise herausgefunden werden. Der über neunzig Jahre alte Zeitzeuge Wilhelm Baumann erinnert sich aber noch recht lebhaft an den Steinstieg und auch vage an den Bau des ersten Bohlenbelages, der dann das Passieren deutlich erleichterte. Aus dem Gemeindeprotokoll vom 16. Oktober 1930 ist bereits von einer vorläufigen



Dieses Foto mit Blick in Richtung Niendorf zeigt deutlich die Felsen, die die alten Poeler zuvor als Steinstieg nutzten.

Ausbesserung des Brückenbelages zu erfahren. Also eine Bestätigung der Aussage Baumanns, dass dieser Steg bereits Mitte der 1920er-Jahre bestanden haben muss. Vorgesehen war auch während der NS-Zeit der Bau einer Kaianlage, die jedoch aufgrund der Kriegsvorbereitungen nicht verwirklicht wurde. Den schlechten Zeiten angemessen klingt später der Eintrag im Gemeindeprotokoll vom 25. Juni 1949 recht ernüchternd.

„.....weil es bisher nicht gelungen ist, die notwendigen Nägel zu beschaffen. Alle Bemühungen sind leider ergebnislos verlaufen. Das notwendige Holz liegt bereit.“

Zu diesem Zeitpunkt ist bereits nicht mehr von einem Steg die Rede, sondern von einer Brücke. Am 24. Juli 1953 notiert der Protokollant einer Gemeindeversammlung:

„Brücke nach Niendorf: Bei Überprüfung hat sich ergeben, daß die Balkenlage schon sehr morsch und reparaturbedürftig ist. Es wird beschlossen, einen in Brandenhusen liegenden Mast zur Reparatur zu verwenden.“ Im Jahre 1956, also nur drei Jahre später, teilt erfreuli-



Unangetastet blieb der Steinstieg auch später liegen, nachdem eine Brücke entstanden war.

Fotos: Archiv Jürgen Pump

cherweise der Bürgermeister Ernst Thegler dem Rat der Stadt Wismar mit:

„Holzbrücke in gutem Zustand“.

Dennoch vernachlässigten die Poeler die Pflege der Brücke nicht und ließen im Jahre 1959 die insgesamt 540 Quadratmeter Holzfläche mit dem Holzpflegemittel Xylamon behandeln. Hierzu hatte die Wismarer Firma Dietrich Römhild eine Summe von 951,60 Mark veranschlagt. Später ließ dann die 4. Flottille der Nationalen Volksarmee (NVA) eine 50 Meter lange Stahlbrücke durch den Poeler Schmiedemeister Günther Tuschy aus Wangern errichten. Das geht aus einer Kostenrechnung hervor, die sich undatiert auf 17.498,60 Mark der Deutschen Notenbank (MDN) belief. Zur Befestigung und zum Schutz dieser Brückenkonstruktion wurden auch 30 Kubikmeter Felsen herangeschafft, die vorrangig als Wellenbrecher vorgesehen waren. Diese Metallbrücke war allerdings in den Folgejahren sehr pflegeintensiv und musste nach mehrmaliger Reparatur schließlich im Jahre 2012 einer neuen soliden Brücke weichen.

Jürgen Pump

ANNONCE

Ostseebad Insel Poel / Am Kieckelberg 5 + 6



2 Zimmer, Küche und
EBK, Bad, Terrasse,
Wintergarten
Größe 58 m²
Waschcenter,
Sauna-Benutzung.
360,- € KM,
Garage 35,- € mtl.

Appartement: EG 77 m², 3 Zimmer, Küche/EBK, Bad, 2 Terrassen,
Waschcenter, Warmmiete 630 €

Eigentümer: 0171 8322114

Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13

Gemeindevertreter-vorsteher-sprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Dienstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termine ist am 14. Juni 2012 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsman Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, Telefon: 038425 20751.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Tel.: 038425 42810, Fax: 428122

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag	08.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
Freitag:	08.00–12.00 Uhr



Kurverwaltung

Kurverwaltung Insel Poel,
Wismarsche Straße 2, Kirchdorf
Tel.: 038425 20347, Fax: 4043
Internet: www.insel-poel.de

Öffnungszeiten:

bis 16. September 2012
Mo. – Fr. 9.00 – 17.30 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr + 14.00 – 16.00 Uhr
So. 10.00 – 12.00 Uhr
ab 17. September 2012
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 + 14.00 – 17.00 Uhr

Die Gemeindebibliothek ist bis auf Weiteres geschlossen.



Öffnungszeiten:

Inselmuseum Poel
Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf
Tel.: 038425 20732
Internet: www.insel-poel.de
Öffnungszeiten:
bis 14. September 2012
Di. – So. 10.00 – 16.00 Uhr
Ab 15. September 2012
Di., Mi., Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel

Regionale Schule, Straße der Jugend 5,
OT Oertzenhof,
20. Juni 2012, 15.00–18.00 Uhr



Strandflöhe auf Inseltour



Am 20. April 2012 war es so weit, der Poeler Inselbus hat uns direkt vom Kindergarten zur Inselrundfahrt abgeholt.

Wir die Strandflöhe und unsere Erzieherin Sybille Stepputat-Hartwig waren schon sehr gespannt, wo uns der Busfahrer Wilfried Boldt überall hinfahren wird.

Es ging nach Niendorf, wo mal eine alte Mühle stand, die leider abgebrannt ist.

Dann ging es weiter nach Gollwitz am Strand lang wo wir die Vogelinsel gesehen haben.

Busfahrer Wilfried hat uns viele Fragen über unsere Insel gestellt und als Belohnung gab es einen kleinen Preis.

Es ging mit mehrmaliger Rast weiter zum Schwarzen Busch und nach Timmendorf.

Der Busfahrer hat uns viel über unsere Insel Poel erzählt, alles haben wir uns nicht gemerkt, aber das vom „Riesen“ war sehr spannend.

Es war ein sehr schöner Vormittag und mit dem Bus zu fahren, ist viel interessanter als mit dem Auto.

Wir haben für den Busfahrer gesungen und unser Lieblingsgedicht vorgetragen.

Die Strandflöhe und Sybille bedanken sich bei den Busbetrieben Wismar und Herrn Boldt für den schönen Ausflug, der uns gar nichts gekostet hat.

MUSEUMSSPLITTER

Die Kinosaaison im Inselmuseum wurde am 15.05.2012 eröffnet. Nun heißt es wieder jeden Dienstag um 10.30 Uhr „Film ab“, für Kinder und Junggebliebene.

Ein HERZLICHES DANKESCHÖN geht an den Maschinenbau- und Jachtservice Müller & Müller GbR, Kirchdorf sowie an das Mitglied des Museumsvereins Prof. Dr. Lehmann, Kaltenhof, die es möglich machten, dass die zum Teil sehr kaputten Ständer für die Erläuterungstafeln im Findlingsgarten erneuert werden konnten.



Das erste Paar des Jahres 2012 traute sich am 16.05.2012 im Saal vom Inselmuseum. Familie Suhm aus Schwanheide hat die Insel Poel für sich entdeckt, um dem Alltag zu entfliehen und hier Kraft für die Zukunft zu tanken.



Am 09.06.2012 findet auf dem Freigelände des Museums der erste von drei Museumsmärkten statt. Feilschen, staunen, stöbern bei hoffentlich schönem Wetter und guter Laune. Unter dem Motto „Kinder für Kinder“ sind alle Kinder, die etwas verkaufen möchten, herzlich eingeladen, einen Stand kostenlos aufzustellen. Der Aufbau der Stände beginnt ab 8.00 Uhr und von 10.00 bis 16.00 Uhr kann verkauft werden.

Insellauf der AOK vorverlegt



Aus organisatorischen Gründen musste der Insellauf der AOK um eine Woche vorverlegt werden und findet nun am 10.06.2012 statt. Start ist um 10.00 Uhr auf dem Sportplatz für alle Laufstrecken. Angeboten werden für unsere Kleinen die 1,4 km sowie für die Älteren die 3,6-km-Strecke. Über 5,0 km kann man sowohl laufen, oder als Nordic Walking Strecke gehen. Der Hauptlauf ist über 11,2 km und führt vom Sportplatz zum Schwarzen Busch entlang des Uferweges bis Gollwitz.

Von dort aus läuft man nach Vorwerk und gelangt über die Schäferdrift zum Kaltenhöfer Weg. Das Ziel ist dann wieder auf dem Sportplatz. Wer Lust am Laufen hat und mal an einem volkssportähnlichen Wettkampf teilnehmen möchte, kann sich immer noch vor Ort anmelden. Die Anmeldung ist auf dem Sportplatz und hat ab 9.00 Uhr geöffnet. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, die Sieger der jeweiligen Strecke werden mit einem Pokal geehrt.

Wilfried Beyer

Poeler SV 1923 e.V. – Ergebnisse Abt. Fußball vom 16.04.2012 bis 20.05.2012

1. Herren

Schweriner SC II : Poeler SV	3 : 1
Poeler SV : Mallentiner SV 64	1 : 3
Poeler SV : PSV Wismar II	2 : 1
Poeler SV : Brüeler SV	5 : 0
Poeler SV : SG Theodor Körner Lützw	8 : 0

2. Herren

FC Wismar Vikings 06 : Poeler SV	7 : 0
SG Groß Stieten III : (Poeler SV)	n. angetr.
Poeler SV : Dargetzower SV 63 II	1 : 6
Poeler SV : SG Zetor Benz II	4 : 0
VfL Blau-Weiß Neukloster II : Poeler SV	6 : 1

Alte Herren

Poeler SV : Grevesmühlener SV Fortuna 82	1 : 0
FC Schönberg 95 : Poeler SV	0 : 5

Poeler SV : SKV Bobitz 1950	1 : 1
Rehnaer SV : Poeler SV	1 : 5
Poeler SV : Dargetzower SV 63	2 : 5 n. Elfm.

A-Junioren

Poeler SV : SV Dalberg	5 : 1
SG Schlagsdorf 91 : Poeler SV	4 : 2
SG Schlagsdorf 91 : Poeler SV	3 : 1
Punktspiel: Rehnaer SV : Poeler SV	4 : 7

E-Junioren

SG Groß Stieten : Poeler SV	3 : 0
Poeler SV : SG Dassow 24	0 : 3
PSV Wismar II : Poeler SV	3 : 2
Poeler SV : Mecklenburger SV	6 : 1
Grevesmühlener SV Fortuna : Poeler SV	9 : 0

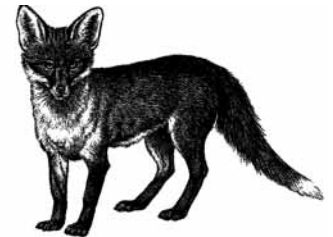
Der Meister kommt von der Insel

Herzlichen Glückwunsch dem A-Junioren-Team des Poeler SV 1923 e.V. zum Gewinn der Meisterschaft in der Kreisoberliga SN-NWM. Am Ende der Saison 2011/2012 konnte sich die Mannschaft um Trainer Uwe Paetow, mit einem Vorsprung von fünf Punkten, die Meisterschaft sichern. Ein Ergebnis, dass den Einsatz jedes Spielers und den sehenswerten Fußball, den die Mannschaft über die gesamte Saison gezeigt hat, deutlich widerspiegelt.



A-Junioren-Kreismeister 2011-2012

Langenwerder ist fuchsfrei!



Wie alljährlich fand auch in diesem Jahr vor Beginn der Brutzeit eine Aktion zur Bekämpfung des Raubwildes auf der Vogelinsel Langenwerder statt. Am 14. und 29. April wurden zwei Treibjagden durchgeführt, die unter der bewährten Leitung von Peter Clermont standen. An beiden Tagen wurde je ein Fuchs erlegt, die die Insel zu ihrem Heimatquartier auserkoren hatten. Damit ist eine wesentliche Voraussetzung dafür geschaffen, dass die im Bereich der Wismar-Bucht äußerst seltenen Küsten-, Brand- und Zwergseeschwalben erfolgreich ihre Jungen aufziehen können, aber auch alle anderen auf dem Langenwerder brütenden Vogelarten wie Sturm- und Lachmöwen, Höckerschwäne, Brandgänse und Austernfischer. Der betreuende Verein Langenwerder zum Schutz der Wat- und Wasservögel e. V. bedankt sich bei den Teilnehmern der Jagd ganz herzlich! Es waren P. Clermont, D. Buchholz, H. Clermont, S. Döring, G. Gramkow, M. Helfer, M. Hinz, M. Kiebart, B. Kolz, T. Platter, M. Stern und W. Zywiets.

Nach den Einsätzen trafen sich alle in Gollwitz, um bei Bratwurst und Bier eine Auswertung der Treibjagden vorzunehmen.

Dirk Brenning

Ein ganz besonderer Tag

Am 9. Mai 2012 um circa 09.00 Uhr herrschte helle Aufregung im Kindergarten bei der Gruppe der Strandflöhe. Ein toller Ausflug lag vor uns, eine Kutschfahrt, dank des Gestüts Neuhof. Es kamen zwei Kutschen vorgefahren, um uns abzuholen zur Rundfahrt in Richtung Schwarzer Busch. Beim Zwischenstopp ging es ab in den Wald, um Baumabdrücke zu nehmen und um die Natur zu genießen. Weiter dann im Galopp am Strand entlang. Ein kleines Picknick zwischendurch und über Gollwitz und Kaltenhof zurück in den Kindergarten. Als der erste Regentropfen vom Himmel kam, waren wir wieder in unserem Gruppenraum, das Wetter war auf unserer Seite. Ein aufregender Vormittag ging zu Ende, er war perfekt organisiert.

Die Kinder hatten großen Spaß, zumal es für die meisten die erste Kutschfahrt war.

Wir möchten uns ganz besonders bei Wolf-Jürgen und Rüdiger Schulz vom Gestüt Neuhof bedanken, die uns diesen Tag ermöglicht haben. Vielen Dank ebenso an die Eltern, die uns begleitet haben.

Sybille und die Strandflöhe von der Kita Poeler Kückennest



Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst in der Kirche; anschließend mit Kirchenführung (Abendmahl an allen Sonntagen außer am 17. Juni; am 10. Juni mit Traubensaft statt Wein)
- am 17. Juni um 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst – Prediger ist Pastor i. R. Heiko Münch (ohne Abendmahl); Pastor Grell fährt zur Einführung des neuen Pfarrers in der Partnergemeinde in Starnberg in Bayern.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Religionsunterricht jeden Mittwoch und Donnerstag in der Schule
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 6. Juni, um 14.30 Uhr im Gemeinderaum
- Jugendabend jeweils freitags um 18.30 Uhr im Konfirmandensaal des Pfarrhauses
- Den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen Sie bitte Uhrzeiten für Taufen, Taufunterricht für Erwachsene, Termine für Hochzeiten und Trauerfeier.
- Die Öffnungszeiten der Kirche: Die Kirche ist in der Regel jeden Werktag ab 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet, am Sonntag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Konzerte im Juni

- Am Sonntag, dem 10. Juni, um 19.00 Uhr: Das Ensemble „Viola4you“ – vier Bratschisten aus vier verschiedenen Orchestern in Nordrhein-Westfalen spielen ernste und wenig ernste Musik in der Inselkirche (weitere Information und Hörproben bei www.viola4you.de); um eine Kollekte für die Sanierung der Inselkirche wird gebeten.

Sprechstunde

- montags, 10.00 bis 12.00 Uhr (Änderungen möglich – bitte den Schaukästen entnehmen)

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel;
- Tel.: 038425/20228 oder 42459;
- E-Mail: mi.grell@freenet.de;
- Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen.

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

- Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

„Die Nordkirche“

Wie ich diese Zeilen schreibe, gibt es sie noch. Wenn Sie sie lesen, wird es sie nicht mehr geben – zumindest nicht ganz in der heutigen Form. Ich meine die Mecklenburgische Landeskirche. Der Abschied von dieser Landeskirche tut einigen von uns, die wir zu ihr gehören, schon ein bisschen weh. Viele schätzen wie ich diese Landeskirche, die sich von Schönberg bis Fürstenberg und von Dargun bis Dömitz erstreckt. Wir verbinden mit ihr die schier unzähligen Kirchen inmitten der Mecklenburgischen Landschaft und die vielen größeren wie kleineren Gemeinden, für die diese Kirchen stehen. Das alles wird es auch noch nach Pfingsten 2012 geben, aber die Landeskirche als eigenständige, weitgehend selbstständige Größe wird es nicht mehr geben. Zusammen mit den Landeskirchen in Pommern, Hamburg und Schleswig-Holstein bildet sie ab Pfingsten 2012 eine neue kirchliche Körperschaft, nämlich die evangelisch-lutherische Kirche in Norddeutschland.

Der Prozess, der dazu führte und an dem auch ich beteiligt gewesen bin, war lang und nicht selten mühselig. Zunächst habe ich dem Vorhaben nicht zugestimmt.

Ich schätze an der Mecklenburgischen Landeskirche ihre enge Gemeinschaft, ihre Überschaubarkeit, ihre solide Haushaltsführung, ihre nüchterne Personalpolitik und ihre Fähigkeit, sich schnell neuen Herausforderungen anzupassen (das geht nur, wenn eine solche Körperschaft nicht zu groß wird).

Ich schätze aber auch die Geschichte dieser Landeskirche, auch wenn diese Geschichte nicht immer ruhmreich gewesen ist. Die heutige Mecklenburgische Landeskirche hat eine wechselhafte Geschichte, die über 1000 Jahre alt ist. Keine andere Institution hat in Mecklenburg solch eine lange kontinuierliche Geschichte, und keine einzelne nichtstaatliche Institution hat eine vergleichbare Größe. Sie ist ein Stück „Altmecklenburg“ gewesen.

Dieses Stück „Altmecklenburg“ wollten wir aber doch weiter bewahren, und gleichzeitig wollten wir die Kirche hier im Land so fördern, dass sie weiterhin ihre Aufgaben und Pflichten so wahrnehmen kann wie heute. Es war nicht die Finanzlage der Kirche (zumindest nicht in

Mecklenburg – in Pommern sahen die Dinge anders aus), sondern eher die Alterspyramide, die uns zu diesem Schritt bewegt hat. Und schließlich habe ich doch bei der zweiten Abstimmung der geplanten Fusion zugestimmt. Mittlerweile war ich schon in zwei Arbeitsgruppen, die die Verfassung und einige Gesetze geschrieben haben, tätig. Zwei Jahre lang haben wir intensiv an der Verfassung und an den Bestimmungen für die neuen Kirchenstrukturen gearbeitet. Ich fuhr eine Zeitlang jede Woche nach Lübeck und nicht selten auch noch nach Güstrow. Woher ich die Zeit dafür gefunden habe, weiß ich nicht – im nachhinein stelle ich fest, dass sie irgendwie doch da war!

Und nun ist die „Nordkirche“ da. Ihre Gründung wurde am Pfingstsonntag in Ratzeburg groß gefeiert. Wir sind hier auf unserer Insel geblieben: Unsere Konfirmanden sollten an dem Tag im Vordergrund stehen! Und ich hatte auch noch andere Verpflichtungen. Außerdem ist diese Veränderung in meinen Augen nur eine äußerliche. Im Grunde wird alles weiter so laufen wie bisher mit (zunächst) nur geringfügigen Änderungen vor Ort. In der Geschichte der Kirche haben Strukturfragen und -entscheidungen immer eine eher zweitrangige Rolle gespielt. Wichtig war und ist, dass wir unsere Arbeit weitermachen können, und die ist: Das Evangelium verkündigen!

Da ich hinter den Kulissen gearbeitet habe, habe ich auch mitbekommen, wie sehr es auch und gerade bei der Bildung einer neuen kirchlichen Körperschaft „menschelt“. Es war nicht alles angenehm, und streckenweise hätte man nicht gemerkt, dass wir miteinander über Punkte verhandelt haben, die die Kirche und den Glauben betreffen. Das bestärkte nur meine Meinung, dass es sich bei solchen Strukturen um Sekundäres und nicht um Primäres handelt. Theologisch und menschlich gesehen kann die Mecklenburgische Kirche (sie wird in Zukunft „Kirchenkreis Mecklenburg“ heißen) nur profitieren. Und darauf freue ich mich und viele andere auch!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell

Adventgemeinde Kirchdorf Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 09.30 Uhr Bibelgespräch
- 09.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Termine

- 9.6. Regionalgottesdienst in Wismar

Pfadfinder

- 2./3.6. Pfadijubiläum mit Biwak
- 17.6. Ausflug

Weitere Infos unter 038425/20 270

Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

20 Jahre IPK-Genbank am Standort Malchow

12. Mai 2012 – Tag der offenen Tür in der Genbank in Malchow



Prof. Dr. Graner überbringt Glückwünsche zum 20-jährigen Bestehen der Genbank.

Der Tag der offenen Tür in der Genbank in Malchow ist mittlerweile fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Insel Poel. Trotz des früheren Termins und einer frischen Brise besuchten uns viele Poeler, aber auch zahlreiche interessierte Urlauber.

Die nunmehr 20 Jahre währende Zugehörigkeit der Malchower Saatgutsammlungen zur Genbank des Leibniz-Institutes für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung in Gatersleben war Anlass, Rückschau zu halten auf die schwierigen Anfänge und die kontinuierliche Entwicklung dieser Einrichtung. Der überraschende Besuch des geschäftsführenden Direktors des Leibniz-Institutes, Herrn Prof. Dr. Graner, war



Frau Nehrlich begrüßt Gäste zum Rundgang



Frau Nehrlich erläutert Gästen die Erhaltung von Kartoffeln.

Ausdruck der Wertschätzung der Arbeit, die hier in Malchow geleistet wird. Er überbrachte mit herzlichen Worten die Grüße und Glückwünsche der Gaterslebener Kollegen zum runden Jubiläum.

Einen beschwingten Übergang vom festlichen zum „lockeren“ Teil der Veranstaltung lieferten die Insel-Linedancer, die trotz schwierigen Tanzbodens eine flotte Sohle auf den Beton legten und so manches Tanzbein zucken ließen. Der Ansturm auf die Rundgänge war ebenso groß wie auf das Kuchenbuffet, den Pflanzenmarkt oder die Rapsschatzkiste. Unsere Kollegen von den Kartoffelsortimenten aus Groß Lüsewitz erklärten die Erhaltung der Kartoffelvielfalt,



Während des Festprogramms

in unseren Arbeitsräumen gab es Einblicke in die Vermehrung, Prüfung und Lagerung von Futterpflanzensaatgut, und ein Imker zeigte anschaulich das Leben in einem Bienenstock. Neben so viel Wissenswertem gab es auch viel Schönes zu sehen, zu basteln und zu kaufen. Wunderschöne Keramik vom Meer, Karten mit Landschaftsfotografie und Bilder in Wachsmaltechnik fanden ihre Käufer. Bunte Ketten aus Bohnen und Holunderperlen wurden von den Kindern gestaltet und fanden sich bestimmt auf so manchem Muttertagstisch wieder. Mitten im Getümmel war unsere Poeler Rapskönigin in ihrem leuchtend gelben Kleid zu bewundern und ein beliebtes Fotomotiv.



Die Linedancer legten eine flotte Sohle auf den Beton.

Am Ende eines schönen Tages konnten die Mitarbeiter der Genbank eine positive Bilanz ziehen. Die langfristigen Vorbereitungen mit Pflanzenanzucht, Zusammenstellung von Präsentationen, Programmgestaltung und Kuchenbacken hatten sich gelohnt. Neben dem positiven Echo von den Besuchern konnte auch eine stattliche Summe an Spendengeldern eingenommen werden. 218,50 Euro gehen als Beitrag zur Gestaltung der 850-Jahr-Feier der Insel Poel an die Gemeinde. Allen Mitarbeitern, Helfern und Spendern möchten wir an dieser Stelle herzlich danken.

Karla Ploen



Selbst gemacht: bunte Kette aus Bohnen und Holunderperlen

UNSER GARTENTIPP

Monat Juni

Fehler beim Ernten vermeiden



denken Sie auch, dass man beim Ernten nichts falsch machen kann? Und doch hat sicher schon manch Gärtner die Erfahrung machen müssen, dass er eine Pflanze beim Abreißen der Frucht gelockert oder gar ganz herausgerissen hat, da er nur mit einer Hand die Frucht entfernte. Fazit, besser beide Hände benutzen und die Pflanze schonen. Möglichst nicht mehr ernten, als man verarbeiten kann. Für Kräuter und Heilpflanzen ist ebenfalls Erntezeit. Das Trocknen aber nie in der prallen Sonne, sondern im Schatten oder gar im Dunklen als Strauß oder auf Rosten vollziehen. Luftig sollte der Ort sein. Die für den Sommer vorausgesagte Mückenplage sollte man durch falschen Umgang mit stehendem Wasser im Garten nicht verstärken. Regentonnen unbedingt abdecken und auch kleinere Gefäße mit stehendem Wasser vermeiden, denn sie sind Brutstätten für Mücken.

Ihre Kleingartenfachberatung



Der Blauglockenbaum wurde der Gemeinde Insel Poel von Christa und Peter Clermont aus Gollwitz gespendet. Der Baum schmückt hervorragend den Platz und wertet ihn entsprechend auf. Nochmals vielen herzlichen Dank dafür.



Zum
Zusehen,
Ausprobieren,
Mitmachen
und Spaß haben.

Poeler SV 1923 e.V.

Kindertag

am 02.06.2012
von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

- mit Hüpfburg
- versucht euch am Rebounder oder beim 5 m schießen
- Torwandschießen
- Büchsen-schießen
- Zweifelderballturnier
- heißer Draht und weitere Spiele für Kinder

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

auf dem Sportplatz in Kirchdorf/ Poel




Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 50000
 Mo.-Do. ab 19.00 Uhr
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Elektro Frenkel (038425) 42874
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnottdienst (03841) 62575
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar 0172 3223381
 (Bereitschaftsnummer)



Was können wir für Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
 Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
 Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

VERKAUF • VERMIETUNG VERWALTUNG



www.Bauer-Immobilien-Wismar.de

Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Fährdorf – Grundstück mit Seeblick

Grundstück mit ca. 870 m² für EFH
(Bebauung lt. B-Plan) zu verkaufen
 KP: 34.800,- Euro + NK

Info: **Gabriele Bauer + Team**

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
 Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
 www.bauer-immobilien-wismar.de

Bauernregel

**Kälte im Juni
verdirbt,
was Nässe
im Mai erwirbt.**

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Vorwerk

3-Zi.-Ferienwohnung, Maisonette, 75 m²,
teilmöbliert, sonnige, ruhige Lage
97.900 €



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 789779 oder 0172 4019275
 www.poelerimmobilien.de



Estate Mirage 5.0

- MOTOR: 2000-W-Elektromotor
- MÄHBREITE: 92 cm
- GETRIEBE: Batteriebetrieb, 48 V Batterien
- ANTRIEB: des Mähdecks – elektrisch 1200 W
- FANGKORB: 260 l

Komfortsitz, kein Co₂-Ausstoß, umweltfreundlich und leise
 VOLLELEKTRISCH

6.499 €

inkl. 19 % MwSt.

Wir beraten Sie gern!



Am Wallensteingraben 18
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

STIGA

*Ich weiß nicht,
wie ich es sagen soll, doch meine
Jugendweih
war mega toll.
Hiermit bedanke ich mich bei meinen Eltern,
bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn
und Bekannten für die vielen Blumen und
Geldzuwendungen recht herzlich.*
 Mai 2012 **Saskia Anders**

*Anlässlich meiner
Jugendweih
bedanke ich mich recht herzlich bei allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten
für die zahlreichen Aufmerksamkeiten.
Mein besonderer Dank geht an Petra Slomka
für die gute Bewirtung.*
 Mai 2012 **Benjamin Tarnow**

*Zu unserer
Diamantenen Hochzeit
sind wir durch sehr viele Blumen,
Glückwünsche, Geschenke und viele
Überraschungen geehrt worden.
Dafür möchten wir uns recht herzlich
bedanken. Besonderen Dank sagen wir den
Pastoren Dr. M. Grell und i.R. Glüer, dem
Kirchenchor, der Gemeindeverwaltung Insel
Poel, Dr. E. Dörfel und Frau Dr. Weyer
mit ihrem Team, der Landrätin und dem
Ministerpräsidenten, unseren Kindern und
Enkeln, allen Bekannten, Nachbarn,
Verwandten und Freunden. Frau Slomka
und Torsten Paetzold danken wir
für die tolle Bewirtung.*
**Hannelore und Roland
Langbehn**



Bestattungsunternehmen **Dieter Hansen GmbH**

Sie wünschen sich eine persönliche
Abschiednahme?

Wir beraten Sie unverbindlich.



Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477
 www.bestattungen-hansen-mv.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Juli 2012 ist der 20. Juni 2012.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
 Amtliches Bekanntmachungsblatt
 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
 Gemeinde-Zentrum 13
 23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
 E-Mail: sekretariat@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
 und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
 Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
 erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
 Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion wieder.
 Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
 übernommen.